



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018
Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019
Seite: 1 von 11

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: 39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Hartmetallfrässtifte für Metallbearbeitungsmaschinen
Nur für industrielle Zwecke

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: August Ruedgeberg GmbH & Co. KG
PFERD-Werkzeuge

Straße/Postfach: Hauptstraße 13

PLZ, Ort: 51709 Marienheide

WWW: www.pferd.com

E-Mail: info@pferd.com

Telefon: +49 (0)2264-9-0

Telefax: +49 (0)2264-9-400

Auskunft gebender Bereich:
Telefon: +49 (0) 2264-9-0

1.4 Notrufnummer

Deutschland: 0800-181-5313
Österreich: 0800-802278
Frankreich: 0805-089352
Italien: 800-794-834
Bulgarien: 359-32571722
Polen: +48-223073296
Schweden: 020-889-215
Griechenland: 30-2111981153
Sonstige EU-Länder: 1-813-248-0585

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht einstuftungs- und kennzeichnungspflichtiges Erzeugnis.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)
entfällt

39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018
Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019
Seite: 2 von 11

2.3 Sonstige Gefahren

Bei der mechanischen Weiterverarbeitung können Partikel und Stäube entstehen.
Allgemeine Staubgrenzwerte einhalten.

Freisetzung von Cobalt-Staub:

- Lebensgefahr bei Einatmen.
- Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Verursacht schwere Augenreizung.
-

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

- Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.
- Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Erzeugnis: Hartmetallfrässtifte aus Wolframcarbid und Cobalt mit Additiven: Titancarbid, Tantalcarbid, Niobcarbid, Vanadiumcarbid, Chromcarbid.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
REACH 01-2119486687-17-xxxx EG-Nr. 235-123-0 CAS 12070-12-1	Wolframcarbid	>= 40 %	nicht eingestuft
REACH 01-2119517392-44-xxxx EG-Nr. 231-158-0 CAS 7440-48-4	Cobalt	5 - 30 %	Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 1; H330. Eye Irrit. 2; H319. Resp. Sens. 1; H334. Skin Sens. 1; H317. Carc. 1B; H350i. Repr. 2; H361f. Aquatic Acute 1; H400. Aquatic Chronic 1; H410.
EG-Nr. 235-120-4 CAS 12070-08-5	Titancarbid	0 - 5 %	nicht eingestuft
EG-Nr. 235-118-3 CAS 12070-06-3	Tantalcarbid	0 - 5 %	nicht eingestuft
EG-Nr. 235-117-8 CAS 12069-94-2	Niobcarbid	0 - 5 %	nicht eingestuft
EG-Nr. 235-122-5 CAS 12070-10-9	Vanadiumcarbid	0 - 1 %	nicht eingestuft
EG-Nr. 234-576-1 CAS 12012-35-0	Chromcarbid	0 - 1 %	nicht eingestuft

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018
Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019
Seite: 3 von 11

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Nach Einatmen: Bei Staubentwicklung:
Für Frischluft sorgen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt: Bei Staubentwicklung:
Betroffene Stellen mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Bei Staubentwicklung:
Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: Bei Staubentwicklung:
Mund mit Wasser ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Handhaben bzw. die Verarbeitung dieses Materials kann Staub erzeugen, der eine mechanische Reizung der Augen, der Haut, der Nase und des Rachens bewirken kann. Freisetzung von Cobalt-Staub:
Lebensgefahr bei Einatmen. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann bei Einatmen Krebs erzeugen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel: Das Produkt ist nicht brennbar. Die Löschmittel sind daher nach der Umgebung auszurichten.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.
Im Brandfall können entstehen: Metalloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen.
- Zusätzliche Hinweise: DG-EA-Code (Hazchem): -

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei der mechanischen Weiterverarbeitung können Partikel und Stäube entstehen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen und Stäuben vermeiden. Geeigneten Augenschutz verwenden.



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018

Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019

Seite: 4 von 11

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Staubentwicklung vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Bei der mechanischen Weiterverarbeitung können Partikel und Stäube entstehen.
Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.
Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Geeigneten Augenschutz verwenden. Geeignete Schutzkleidung tragen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen und trocken lagern.
Vor Feuchtigkeit schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Säuren und Laugen fernhalten.

Lagerklasse: 13 = Nichtbrennbare Feststoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018
Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019
Seite: 5 von 11

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall		Deutschland: DFG Kurzzeit	2,4 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: DFG Langzeit	0,3 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: DFG Langzeit	4 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	2,5 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	20 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1,25 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	10 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
		Großbritannien: WEL-TWA	10 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
		Großbritannien: WEL-TWA	4 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		7440-48-4	Cobalt
Deutschland: TRGS 910 Langzeit	5 µg/m ³ (Toleranzkonzentration (4E-3); einatembare Fraktion)		
Großbritannien: WEL-TWA	0,1 mg/m ³		

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei Staubeentwicklung: Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

Bei mechanischen Einwirkungen, z.B. bei hohem Druck, können Splitter und Stäube entstehen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei Staubbildung: Staubmaske
Partikelfilter P2 gemäß EN 143.



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018

Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019

Seite: 6 von 11

Handschutz:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Falls erforderlich: Schutzhandschuhe gemäß EN 407 - Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz:	Bei mechanischer Bearbeitung: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.
Körperschutz:	Bei mechanischer Bearbeitung: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Sicherheitsschuhe tragen.
Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Bei mechanischer Bearbeitung: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Form: fest Farbe: grau
Geruch:	Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	1495 - 2776 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt/Flammpunktbereich:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Weitere Angaben:	Keine Daten verfügbar
------------------	-----------------------



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018
Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019
Seite: 7 von 11

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

siehe 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren und Laugen

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.

Im Brandfall können entstehen: Metalloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Wirkungen: Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Fehlende Daten.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.

Karzinogenität: Fehlende Daten.

Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.

Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018
Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019
Seite: 8 von 11

Sonstige Angaben: Cobalt-Staub: Klassifiziert nach IARC: 2B (Möglich beim Menschen).
Freisetzung von Cobalt:
Lebensgefahr bei Einatmen. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann bei Einatmen Krebs erzeugen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Angabe zu Wolframcarbid:
LD50, Ratte, oral: > 2000 mg/kg (OECD 401)
LC50, Ratte, inhalativ (Stäube/Nebel): > 5,3 mg/L/4h (OECD 403)
Angabe zu Cobalt:
LD50, Ratte, oral: 550 mg/kg (OECD 425)
LC50, Ratte, inhalativ (Stäube/Nebel): < 0,05 mg/L/4h (OECD 436)
LD50, Ratte, dermal: > 2000 mg/kg

Symptome

Bei Einatmen:
Stäube: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Atemnot, Husten, Halsschmerzen, Kopfschmerzen
Nach Verschlucken: Stäube: gastrointestinale Störungen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen.
Nach Hautkontakt: Stäube: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.
Nach Augenkontakt: Stäube: Verursacht schwere Augenreizung.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Angabe zu Cobalt: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Algentoxizität:
EC50 Selenastrum capricornutum: 0,035 mg/L/72 h
Bakterientoxizität:
EC50 Belebtschlamm: > 50 mg/L/3 h
Daphnientoxizität:
EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): >100 mg/L/48 h
Fischtoxizität:
LC50 Brachydanio rerio (Zebrafisch): > 100 mg/L/96h
Angabe zu Wolframcarbid:
Algentoxizität:
EC50 Selenastrum capricornutum: 80 mg/L/72 h
Bakterientoxizität:
EC20 Belebtschlamm: > 1000 mg/L/3 h
Daphnientoxizität:
EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): >1000 mg/L/48 h
Fischtoxizität:
LC50 Brachydanio rerio (Zebrafisch): > 1000 mg/L/96h

Wassergefährdungsklasse:
nwg = nicht wassergefährdend

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Keine Daten verfügbar



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018
Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019
Seite: 9 von 11

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 12 01 14* = Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
* = Die Entsorgung ist nachweislichpflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Information zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen.

Verpackung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:
entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:
Nicht eingeschränkt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:
entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:
entfällt

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff: nein



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018

Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019

Seite: 10 von 11

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Großbritannien

DG-EA-Code (Hazchem): -

Keine Daten verfügbar

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 13 = Nichtbrennbare Feststoffe

Wassergefährdungsklasse:

nwg = nicht wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H330 = Lebensgefahr bei Einatmen.

H334 = Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H350i = Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.

H361f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 = Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 8: Arbeitsplatzgrenzwerte

Erstausgabedatum: 4.6.2014

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich



39 - Fräswerkzeuge aus Hartmetall

Produktnummer 039

Überarbeitet am: 16.1.2018
Version: 5

Sprache: de-GB,DE

Gedruckt: 16.4.2019
Seite: 11 von 11

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei
Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem
Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die
Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.